

# white turf

3rd / 10th / 17th february 2013 - st. moritz

## jahresbericht 2013





## Top Events of Switzerland

### **Impressum**

Redaktion: Silvio Martin Staub  
Texte: Silvio Martin Staub  
swissturf (Rennberichte und Resultate)  
Bilder: Andy Mettler, [www.swiss-image.ch](http://www.swiss-image.ch), Davos  
Robert Bösch, [www.robertboesch.com](http://www.robertboesch.com), Oberägeri  
Gian Andri Giovanoli, [www.kmu-fotografie.ch](http://www.kmu-fotografie.ch), Sils  
Christian Mettler, [www.pferderennen-fotos.ch.ch](http://www.pferderennen-fotos.ch.ch), Zürich  
Grafik und Satz: Gian Reto Furger, [www.design-terminal.com](http://www.design-terminal.com), Samedan



## St. Moritz - Top of the World

St. Moritz ist einer der bekanntesten Ferienorte der Welt. Schick, elegant und exklusiv. Mit einem sehr kosmopolitischen Ambiente liegt St. Moritz auf 1856 Meter über Meer. Inmitten der Oberengadiner Seenlandschaft. Das „trockene, prickelnde Champagnerklima“ ist legendär und die berühmte St. Moritzer Sonne scheint durchschnittlich über 300 Tage im Jahr.

Unser Kurort liegt auf der Alpensüdseite im Engadin. Dank der romanischen Sprache, der Nähe Italiens und der mehrheitlich deutschsprachigen Ortsbevölkerung stossen in St. Moritz drei Kulturbereiche zusammen. St. Moritz verdankt seine Bedeutung ursprünglich seinen Heilquellen, die seit gut 3000 Jahren bekannt sind.

St. Moritz war Geburtsort des alpinen Wintertourismus (1864) und des Wintersports (1884), Schauplatz von zwei Olympischen Winterspielen sowie zahlreichen Ski- und Bob-Weltmeisterschaften. Der Name „St. Moritz“ ist heute so gefragt, dass er als Marke eingetragen und international geschützt werden musste. St. Moritz ist wohl der bekannteste Ferienort der Welt. Sein Name ist als Qualitätsmarke geschützt und steht weltweit für Exklusivität, Eleganz und Klasse.

## Top Events of Switzerland

Die Top Events of Switzerland sind sieben weltberühmte Veranstaltungen in den Bereichen Kunst, Film, Musik, Golf, Leichtathletik und Pferderennsport. Es sind individuelle Gipfeltreffen, die eine Lebensart widerspiegeln und aufgrund der Qualität der vorgestellten Werke, der Darbietungen aussergewöhnlicher Musiker oder der Teilnahme von Spitzensportlern zu den Besten der Welt gehören. Gemeinsamer Nenner sind Stil und Ambiente der ansprechenden Austragungsorte und die perfekte, individuell ausgerichtete Organisation. Diese fantastischen Events vereinen die Schweiz mit ihren kulturellen, sprachlichen, gastronomischen oder landschaftlichen Reizen in einer beeindruckenden Vielfalt. Mitglieder von Top Events of Switzerland sind:

**Art Basel** - Kunst - Basel

**Montreux Jazz Festival** - Jazz - Montreux

**Locarno Festival** - Film - Locarno

**Lucerne Festival** - Musik - Luzern

**Omega European Masters** - Golf - Crans Montana

**Weltklasse Zürich** - Leichtathletik - Zürich

**White Turf** - Int. Pferderennen - St. Moritz

**Lauberhorn Rennen** - Ski World Cup - Wengen

## White Turf - The Races

Edle Vollblutpferde aus ganz Europa und internationale Jockeys begeistern während der Rennen beim White Turf in St. Moritz alljährlich Gäste aus aller Welt. Viele Tausend Zuschauer strömen auf den zugefrorenen St. Moritzersee, um spannende Rennszenen und unterhaltsame Events zu verfolgen. Galopp- und Trabrennen sowie der Publikumsmagnet Skikjöring wechseln sich an den Rennsonntagen im 30 Minuten-Takt ab.

Die Weltexklusivität beim White Turf – das Skikjöring – begeistert die Zuschauer ganz besonders. Denn hier lassen sich Fahrer auf Skiern von einem unberittenen Vollblutpferd bei Geschwindigkeiten bis zu 50km/h über die 2700m lange Strecke ziehen. Mut, Kondition, Kraft und skifahrerisches Können entscheiden, wer über die drei Rennsonntage die meisten Punkte sammelt und sich für ein Jahr lang uneingeschränkt „König des Engadins“ nennen darf.

## **Höchste Preisgelder der Schweiz**

Mit Preisgeldern von insgesamt über CHF 470'000.- übertrifft der White Turf alle im Schweizer Rennsport sonst üblichen Gewinnsummen. Der als Europa-Championat auf Schnee ausgeschriebene „Gübelin – Grosser Preis von St. Moritz“ ist mit CHF 135'135.- das höchstdotierte Rennen der Schweiz, beim „BMW – Grosser Traberpreis Pontresina“ werden CHF 25'000.- vergeben.

## **Eine Märchenwelt auf dem zugefrorenen St. Moritzersee**

Nicht nur der aussergewöhnliche Austragungsort, sondern auch Stil und Ambiente des gesellschaftlich-sportlichen Anlasses ziehen Jahr für Jahr Gäste aus aller Welt und Prominente aus Kultur, Wirtschaft und Politik an. Auf einer Fläche von 130'000m<sup>2</sup> finden neben der Pferderennbahn Tribünen mit 2500 Sitzplätzen, zahlreiche Promotions- und Verpflegungsstände und die elegante Zeltstadt Platz auf dem See.

## **Top-Sponsoren**

Die beiden langjährigen Hauptsponsoren des White Turf, die Credit Suisse und BMW (Schweiz) AG, identifizieren sich schon längst mit dem „einmaligen Spektakel“, nutzen den Anlass als Plattform für ihre Kunden und prägen aktiv den gesellschaftlichen Teil des Sport-Events.

## **PMU Paris**

Der Grosse Preis von St. Moritz wie auch das abschliessende Trabrennen werden jeweils live nach Frankreich und per Internet in die ganze Welt übertragen. Auf diese beiden Rennen kann über die international im Wettgeschäft tätige PMU-Organisation gewettet werden. Rund 8 Mio. Zuschauer lassen sich die Equidia-Live-Übertragung jeweils nicht entgehen. Damit wird die Attraktivität des White Turf noch zusätzlich gesteigert.

## **Internationale Kooperationen**

Besonders stolz ist White Turf auch auf seine internationalen Kooperationen. Neben Mauritius arbeitet White Turf seit 2011 eng mit Berlin/Hoppegarten zusammen. Eine Zusammenarbeit die äusserst prosperierend ist. White Turf unterhält in Frankreich, England, Italien und in Deutschland eigene Ambassadoren, um ausländische Besitzer und Trainer auf den Event aufmerksam zu machen.

## Jahresbericht 2013 des Präsidenten



**White Turf** mit einem Wort zu umschreiben, ist nicht ganz einfach.

So können Prädikate wie "Weltberühmtes Pferdeeventmekka auf Schnee" oder „Geburtsstätte des weltexklusiven Skikjöring" nur als Versuch verstanden werden, dem Topevent mit seinem Mix aus hochkarätigem Pferderennsport, Traditionsverbundenheit und auf Genuss wie auch Erlebnisreichtum basierenden Parametern einen einheitlichen Übernamen zu geben.

**Hier ist des Volkes wahrer Himmel,  
Zufrieden jauchzet gross und klein.  
Hier bin ich Mensch hier will ich sein  
(J.W. von Goethe)**

Das Meeting 2012/13 darf sicherlich als Erfolg für unser Hochalpines Tal gewertet werden sind doch mit 3 fast durchwegs sonnigen Renntagen über 38000 Gäste auf den zugefrorenen St. Moritzersee gepilgert und durften neben einem neuen Erscheinungsbild für Publicbereich, Vip-Innenbereich, Siegerehrungsplattform, Zielpassagenskulptur wiederum Pferderennsport von bester Güte geniessen.

Sei es die Flugshow des Weisskopfadlers oder die Minihorses, bezaubernde „Feen" an der Siegerehrung des 74. Gubelin Grossen Preises von St. Moritz, der White Turf Credit Suisse Cocktailabend im einzigartigen Panorama des Piz Corvatsch oder das neu eingeführte Hufeisenwerfen, die Prix d'Honneurs, welche nach Mauritius verführen oder das BMW Fahrtraining, welches es zu „erfahren," gilt.

Diese Liste könnte man ins schier Endlose ergänzen wichtig ist jedoch, dass ein schier unermüdliches Team rund um meine Person, welche nun seit über 1000 Tagen im Amt ist, Jahr für Jahr mit neuem und altbewährtem zu begeistern versteht.

Dies, und das muss klar hervorgehoben werden, in dem man bei gleichbleibender Qualität und Spirit versprühendem Elan direkt vor Ort, die Sparschraube massiv angezogen hat.

Die Strukturen des Rennvereins St. Moritz und der White Turf Racing Association gaben ebenfalls Anlass dazu die Ärmel hochzukrempeln und für eine nachhaltige, breitabgestützte und transparente Organisation der Internationalen Pferderennen von St. Moritz für eine folgende Generation am Zepter glaubwürdig zu garantieren und deshalb eine Fusion einzuleiten.



**Spitzenevents**, die zur Creme de la Creme im Schweizer Eventbusiness gehören, internationale Ausstrahlung haben und dank konsequenter Weiterentwicklung und Innovation zu den besten ihrer Kategorie gehören, eine Eventgeschichte traditionell festigen wie auch leben, erhalten das Gütesiegel „Top Events of Switzerland".



**Beziehungen** welche wir mit bestehenden Sponsoren pflegen, dürfen sich im Schweizer Eventmarkt mehr als zeigen lassen. In überwiegender Zahl bereits seit Jahren engagiert, beruht nicht nur auf hohen finanziellen Beiträgen für diesen Anlass. Vielmehr bereichern vor allem die Hauptsponsoren Credit Suisse und BMW (Schweiz) AG die Internationalen Pferderennen mit gleichermaßen fantasievollen wie spektakulären Rahmenevents und die zahlreichen Rennsponsoren ermöglichen Preisgelder, die es sonst nirgendwo zu gewinnen gibt.



**Oberengadiner Gemeinden** wie Sils, Pontresina, Celerina, Silvaplana und Samedan sowie natürlich besonders die Gemeinde St. Moritz unterstützen White Turf genauso wie zahlreiche Unternehmen und Organisationen, darunter beispielsweise der Hotellierverein und der Handels- und Gewerbeverein St. Moritz. Bei allem internationalen Renommee verleiht diese regionale Verankerung White Turf den unverwechselbaren Charakter. Dokumentiert wird dies auch durch die Präsenz zahlreicher Geschäfte, Restaurants und Organisationen aus dem Engadin, deren Lokal- und Barter-Sponsoren auf dem See unverzichtbar sind und jedes Jahr aufs Neue den Eventcharakter unterstreichen. Das Meeting 2012/2013 darf als weiterer positiver Baustein zur Erfolgsgeschichte der Internationalen Pferderennen von St. Moritz betrachtet werden.



**Kooperationen** sollen in einer ‚win-win‘ Situation so profitabel umgesetzt sein, dass sie zu Freundschaften wachsen dürfen und sollten. Dies darf ohne weiteres bei der TEOS ausgesprochen werden.

Komplexer wird es da bei Partnerschaften welche Länderübergreifend sind, denn Distanzen können zu einer stetig begleitenden Last werden, im Falle, dass nicht beide Partner von den gleichen Idealen überzeugt sind. Im Bunde stehend mit der Rennbahn Berlin /Hoppegarten darf nach dem ersten Jahr für White Turf eine sehr positive Bilanz gezogen werden. Kontakte, Ideen und vor allem Wissen in den Bereichen Pferderennsport, Eventgestaltung, Tourismus und Sponsoring wurden zielorientiert ausgetauscht und bereits zahlreich für die WTRA wie auch die Destination Engadin-St. Moritz umgesetzt. Das gesamte Team vom White Turf freut sich auf die weitere sehr prosperierende Zusammenarbeit, vor allem wenn wir auch dank Berlin/Hoppegarten wieder Trainer und Besitzer bei uns auf dem weissen Turf haben, welche Pferde an den Start bringen und diese selbst schon die grössten und prestige-trächtigen Rennen dieser Welt gewonnen haben.

Der zweitälteste Rennverein der Südhalbkugel unserer Mutter Erde liegt, man fasst es kaum, auf Mauritius. Eine Partnerschaft welche schon viele Lenze zählt.



**Nimmermüde Voluntari** oder eben selbstlose Funktionäre sind die Stütze unseres weltbekannten Meetings. Wie sollte sich ein Event finanziell vor den Sponsoren und Steuerzahlern positiv verantworten können, wenn es nicht seit Generationen treue Schaffer ohne mammonäre Entschädigung geben würde? Dies ist gerade in der heutigen sehr kurzlebigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Das ganze WTRA-Team ist stolz Helfer/-innen zu haben, welche sich dem White Turf verschrieben haben.



**Hauptprotagonist** ist und bleibt das edle Rennpferd auch am Eventorientierten White Turf. Insgesamt hatte der White Turf 2013 an den 3 Meetingsrenntagen 178 startende Pferde, welche alle Dopingfrei und vor alle Gesund wieder in die Stallungen zurückkehrten.

Unter dieser doch sehr guten Teilnehmerzahl dürfen wir sicherlich rückblickend herausragende Stars und absolute Publikumslieblinge speziell erwähnen:

In der Sparte Skikjöring gilt die Schneespezialistin und Wunderstute Mombasa unter dem Training vom äusserst erfolgreichen Pferdeman Peter Schiergen als die unantastbare Dominatorin unserer Weltexklusivität. 3 Starts und 3 Siege mit Adrian von Gunten als neuem/altem „König des Engadin“ lassen keine Fragen offen.

Bei den Trabern ist es seit Jahren Laurence Kindler welche zu den besten Amazonen Europas zählt welche mit ihrem unnachgiebigen Mask du Granit das Europachampionat auf Schnee nach Belieben dirigiert und unangefochten für das Dream Team steht.

Bei den Flachrennpferden hatten wir mit Amazing Beauty und Weltklasse Jockey Mirco Demuro, welcher 2011 denn mit 10 Mio. wertvollen Dubai World Cup für sich entschied, einen Sieger des 1. Hauptereignisses welcher die Messlatte hoch angesetzt hatte.

Doppelerfolg und Sieg im 74. Gübelin Grossen Preis von St. Moritz für Stall Darbovens Russian Tango! Herr Darboven welcher vom Schreibenden im September 2012 in der Schweizer Botschaft darauf angesprochen wurde einen Starter nach St. Moritz zu bringen setzte aufs richtige Pferd in dem er den 2-fachen Sieger des Berliner GP der Deutschen Einheit durch Andreas Wöhler und geritten von Jozef Bojko an den White Turf nominierte.

Sicherlich darf der 3-fache Sieger des Meetings mit Ancient Greece als Herzensgeschichte gezählt werden. Die englische Endurance rund um dieses Ausnahmepferd verstand es jeweils sehr gut die Erfolge ausgiebig zu feiern und versprach ein Wiedersehen im 2014.

Solche Hero`s hoffen wir im Aktivenlager 2014 für die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Internationalen Pferderennen von St. Moritz wieder gebührt unseren Respekt zollen zu können.

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub  
Präsident & CEO





# white turf

international horseraces since 1907



Prix d'Honneur - Mauritius/Let's go Tours  
Kulm Hotel St. Moritz  
Data Quest

N° 2683

# white turf

3rd / 10th / 17th february 2013 - st. moritz

white turf  
passion for races





T SUISSE

St. Moritz



CREDIT SUISSE

SUISSE



SUISSE



## **White Turf News 2013**

- *Flyer und neuer Stand mit TV auf Rennbahnen in der Schweiz, England, Italien, Frankreich, Deutschland und Mauritius*
- *White Turf Grand Prix Cocktail für 500 geladene Personen, Mittelstation Corvatsch*
- *Magazin und Zeitung White Turf 2012/2013 in neuem Design*
- *Zeitungsbeilage Engadiner Post*
- *Showeinlage mit Raubvögeln und Minihorses an allen 3 Renntagen*
- *Erneut attraktive Rennpreise auf neuem Höchststand*
- *Zusatzleistungen für Rennsportaktive mit startendem Pferd*
- *SMS - Wettbewerb durch TEOS*
- *See-Infra in neutralem Kleid*
- *Prix d'Honneur im Gegenwert von CHF 60'000.00*
- *WTRA Kleider Kollektion erweitert*
- *Hufeisenwerfen „Carlton“*
- *Funktionärenessen 1. und 3. Renntag im Hotel Waldhaus*
- *Araberrennen am 3. Renntag*
- *Grosser Flatscreen in Innenoval*
- *Neue Zelte im Publicbereich*
- *Zusätzlich 2 Galopprennen (Arosa)*
- *Siegerehrungsplattform*
- *GP Traber mit CHF 25'000.-*
- *GP St. Moritz Galopper CHF 135'135.00 oder eben EUR 111'000.00*
- *Kooperation Berlin/Hoppegarten mit Schweizer Botschaft in Berlin*
- *Prominenten-Skikjöring erstmals mit aktiven Rennpferden*
- *Zielpassagen Skulptur „legend of the lake“ von Curdin Guler getauft durch den Schweizer Botschafter Tim Guldemann*
- *und einiges mehr...*

## Wir bedanken uns herzlich bei

### Hauptsponsoren

BMW (Schweiz) AG  
Credit Suisse



### Rennsponsoren

Abu Dhabi Tourism & Culture Authority  
American Airlines Ltd.  
Data Quest AG  
Gemeinde St. Moritz  
Guardaval Immobilien Zuoz  
Gübelin AG  
Handels- und Gewerbeverein St. Moritz  
Koller Elektro AG  
Moyglare Stud  
O. Christoffel AG  
Parmigiani Fleurier SA  
Prestige Media AG / PRESTIGE  
Swiss International Air Lines Ltd.  
The St. Leger Club of Lucerne



GEMEINDE



GUARDAVAL IMMOBILIEN ZUOZ



### Lokalsponsoren

Engadin St. Moritz Tourismus  
Gemeinde St. Moritz  
Gemeinde Pontresina  
Gemeinden Sils und Silvaplana  
Gemeinden Samedan und Celerina  
Kur- und Verkehrsverein St. Moritz



### Barthersponsoren

Blasto AG  
Gamma Catering AG  
Koller Elektro AG  
O. Christoffel AG



### Prix d'Honneur Sponsoren

Badrutt's Palace Hotel  
BMW (Schweiz) AG  
Data Quest AG  
Guardaval Immobilien Zuoz  
Kulm Hotel  
Let's Go Tours  
Suvretta House







## **Rennbericht St. Moritz 3. Februar 2013**

### *Beeindruckender Auftritt von Amazing Beauty*

Vor 10 500 Zuschauern hat Amazing Beauty das Hauptereignis des ersten St. Moritzer Renntags in überzeugender Manier gewonnen. Geritten wurde die aus München angereiste Stute vom italienischen Weltklassejockey Mirco Demuro.

Zu Beginn des ersten White Turf-Renntages war der Himmel über dem gefrorenen St. Moritzersee noch wolkenverhangen, doch im Verlauf des Nachmittags zeigte sich die Sonne. Das grösste Interesse galt dem GP Guardaval Immobilien. Das mit 21 000 Franken ausgestattete 1800-Meter-Rennen ist die wichtigste Vorbereitungsprüfung für den Gubelin 74. Grossen Preis von St. Moritz. Überraschend deutlich favorisiert wurde die erstmals auf Schnee antretende Stute Amazing Beauty, die von Michael Figge in München trainiert wird. Eine Rolle spielte dabei sicher ihr Reiter Mirco Demuro. Der aus Italien stammende Jockey gehört weltweit zu den besten seines Faches. So hat er 2011 mit dem japanischen Hengst Victoire Pisa das wertvollste Galopprennen der Welt, den mit 10 Millionen Dollar dotierten Dubai World Cup gewonnen.

#### **Von der Spitze aus**

Als das Feld der dreizehn Pferde erstmals der Tribüne entgegen stob, wurde es vom Engländer Tepmokea angeführt. Doch kurz darauf zog Amazing Beauty am Leader vorbei und übernahm früh selber das Kommando. In gutem Tempo führte sie auf der Gegenseite vor Tepmokea und dem an dritter Stelle lauermenden African Art, der einen starken Eindruck machte. Manch einer der die Münchner Stute gewettet hatte, mochte sich fragen, ob die Leaderin die angeschlagene Pace wohl durchhalten würde. Doch während ihre Verfolger Tepmokea und vor allem African Art in der Endphase nachliessen, zog Amazing Beauty ihren Effort voll durch und galoppierte einem souveränen Erfolg entgegen. Ohne ihre letzten Reserven zu bemühen, kreuzte sie die neu kreierte Zielplastik mit komfortablen vier Längen Vorsprung. Nach dieser Vorstellung gehörte die sechsjährige Stute zum engsten Favoritenkreis für den Grossen Preis. Dies galt jedoch auch für Nightdance Paolo. Der beste Schweizer Gras-Galopper – wie Amazing Beauty ein Schneedebutant – verbesserte sich dank einer starken letzten halben Runde aus dem Hintertreffen noch auf Rang zwei. Weit hinter dem Spitzenduo vermochte Tepmokea das dritte Geld vor dem in der Schlussphase stark aufdrehenden Earl of Winds gerade noch ins Ziel zu retten.

#### **Mombasa wird Favoritenrolle gerecht**

Auch im Skikjöring war eine deutsche Stute nicht zu schlagen. Es triumphierte die hoch favorisierte Mombasa, die vor einem Jahr zwei der drei Skikjöring-Prüfungen und damit die Credit Suisse Trophy gewonnen hatte. Die vom deutschen Toptrainer Peter Schiergen in Köln trainierte Sechsjährige übernahm noch vor der Rennhälfte zusammen mit Bergonzi die Führung. In der Folge setzte sich das Duo klar von der Konkurrenz ab. Auf der Zielgeraden löste sich Mombasa auch noch von ihrem letzten Begleiter Bergonzi, der sechs Längen hinter der Siegerin Rang zwei belegte. Siegfahrer war der amtierende «König des Engadins» Adrian von Gunten, der in Burgdorf ein Optikgeschäft betreibt.

#### **Zwei Doppelsiege für Philipp Schärer**

Für den dritten ausländischen Volltreffer sorgte Ancient Greece, ein von George Baker in England trainierter Wallach. Unter dem ebenfalls von der Insel stammenden Freddie Mitchell kam der sechsjährige Pivotal-Sohn zu einem souveränen Sieg im GP American Airlines, der als Fegentri-WM-Lauf ausgetragen wurde. Rang zwei ging an den alten «Schneehasen» Song oft Victory, der 2009 den GP gewonnen hatte.

Eingerahmt wurden die ausländischen Galopperfolge durch zwei Doppelsiege von Trainer Philipp Schärer im ersten und im letzten Rennen. Im die Veranstaltung eröffnenden Sprint konnte Favorit Le Big (André Best) den lange führenden Zack Tiger (Daniele Porcu) kurz vor Schluss noch abfangen und auf den Ehrenplatz verweisen. Umgekehrt verlief die Endphase der letzten Prüfung, die als Kompensation für die in Arosa ausgefallenen Rennen zusätzlich ins Programm aufgenommen worden war. Hier hatte nämlich der führende Favorit Saltas (Eduardo Pedroza) am Schluss das Nachsehen gegen den weniger stark gewetteten Trainingsgefährten Run the Show (Daniele Porcu).

#### **Schneespezialist Mask du Granit**

Trotz einer längeren Pause konnte sich der letztjährige Schneekönig Mask du Granit (Laurence Kindler) im GP Koller AG für die Elite-Traber auf Anhieb durchsetzen. Über einige Erfahrung mit der weissen Unterlage verfügt auch der zweitplatzierte Quatuor du Martza. Paradiso Fox dagegen trat wie sein Fahrer (und Besitzertrainer) Walter Theiler erstmals mit Kufen statt Rädern an. Der Inländer gewann den GP Data Quest vor dem deutschen Gast Admiral As, dem jüngeren Bruder des früheren Prix d'Amérique-Siegers Abano As.

# Die Resultate von St. Moritz, 3. Februar 2013

## 1. GRAND PRIX HANDELS- & GEWERBEVEREIN ST.MORITZ

Flachrennen W 1300m, Wert Fr.18000 (7560, 3780, 2700, 1800, 900, 540), Bahn Schnee,

1	Le Big	9W	Stall Chevaalex	60.0	Best André	3.20
2	Zack Tiger	4W	Aregger Peter	60.0	Porcu Daniele	6.00
3	Chapman	4W	Gestüt Ittlingen/GER	61.0	Am.Schiergen Dennis	5.50
4	Boccalino	5W	Stall Chevaalex	56.0	Pedroza Eduardo	6.50
5	Lipocco	9W	SARLPiersch Breeding/GER	57.0	Demuro Mirco	5.10
6	Grand Archer	9W	SARLPiersch Breeding/GER	57.0	Atzeni Andrea	13.20
7	Lodano	8W	Stall Sigma	59.0	Havlin Robert	5.40
8	Bargain Lady	4S	Stall Abbeva/U	55.5	Timar Zsuzsa	5.90

Sieger: 9j.br.W.v.Big Shuffle-La Luganese  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Schärer Philipp  
Sieg/Abstände: 1:23.6 - sicher - 0.5, 0.5, 0.5, 1.5, 3  
Toto für Fr.1.--: Sieg:3.20 / Platz: 1.20,1.30,1.40 / Einl.: 21.80 / Drei: 100.10

So liefen sie: Le Big galoppierte auf der Gegenseite an sechster Position, fand Mitte der Zielgeraden Anschluss bei der Spitzengruppe und setzte sich kurz vor dem Zielpfosten durch. Zack Tiger führte, bis er auf den letzten fünfzig Metern von seinem Trainingsgefährten Le Big auf den Ehrenplatz verwiesen wurde. Chapman, stets in vorderer Position, verschenkte ausgangs der Schlusskurve etwas Boden, mischte im Kampf um den Sieg mit, musste sich aber mit Rang drei begnügen. Boccalino lauerte unterwegs hinter der Spitze, hatte im Einlauf innen einen starken Moment, konnte den Effort aber nicht durchziehen. Lipocco kam zwischen dem Spitzenquartett und dem geschlagenen Restfeld als Fünfter ins Ziel. Grand Archer, vorerst in aussichtsreicher Position, liess in der Endphase nach. Lodano geriet zu Beginn ins Hintertreffen und blieb dort. Bargain Lady war überfordert.

## 2. GP DATA QUEST

Trabrennen, 1700m, Wert Fr. 15000 (6412, 3206, 2138, 1425, 713, 356)

1	Paradiso Fox*	10W	Theiler Walter	1700	Theiler Walter	7.80
2	Admiral As	11H	Hermann Nico/GER	1700	Paal Wilhelm/ITA	2.70
3	Oscar de la Rouvre	11W	Huguelet Caroline	1700	Huguelet Caroline	6.30
4	Sonate de Bomo	7S	Carmenna GmbH	1700	Koller Armin	4.60
5	Pablo de Carless	10W	Kindler Laurence	1700	Kindler Laurence	9.80
6	Magic Day	13W	Müller Roland	1700	Rother Christine	7.40
7	Subtil Peccau*	7W	Johner Jean-François	1700	Johner J.-F.	35.80
8	Ribo	13H	Müller Roland	1700	Müller Roland	21.00
9	Heros Champ	7H	Fuchs Renata	1700	Brunner Sonja	8.50
10	Miracle of Love	13W	Dittli Peter	1700	Pujol Renaud	7.10

Sieger: 10j.br.W.v.Pink Diamond-Diamantis  
Züchter: Fuchs Renata  
Trainer: Theiler Walter  
Sieg/Abstände: TNC - leicht - 2.25, 3.25, 5, 5.25, 6.5, 0.5  
Toto für Fr.1.--: Sieg:7.80 / Platz: 2.20,2.40,2.60 / Einl.: 50.40 / Drei: 280.00

So liefen sie: Paradiso Fox übernahm früh das Kommando, führte auf der Gegenseite vor Magic Day, der darauf zurückfiel, wehrte den Schlussangriff von Admiral As sicher ab. Admiral As verbesserte auf der Gegenseite seine Position und machte sich auf die Verfolgung des führenden Paradiso Fox, konnte ihn aber nicht stellen. Oscar de la Rouvre startete langsam, kam im Verlauf des Rennens immer besser auf Touren und wurde schliesslich noch Dritter. Sonate de Bomo trabte stets in der vorderen Hälfte des Feldes, verlor den Platz auf dem Podest in der Endphase an Oscar de la Rouvre. Pablo de Carless lag an vierter Stelle, als er im ersten Bogen durch einen Fehler in hintere Regionen zurückgeworfen wurde, konnte gegen Schluss wieder etwas Boden gut machen. Magic Day begleitete den führenden Paradiso Fox, ehe er Ende der Gegenseite abreißen lassen musste. Heros Champ konnte keinerlei Akzente setzen.

### 3. CREDIT SUISSE - GRAND PRIX VON SILS

Skikjöring W 2700m, Wert Fr.15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450), Bahn Schnee,

1	Mombasa	6S	Gestüt Bona/GER	Von Gunten Adrian	1.50
2	Bergonzi	9W	Scuderia del clan	Casty Fadri	7.20
3	Grimm Dancer	6H	Stall Flash	Luminati Leo	9.10
4	Urve Bruère (H)	5W	Aregger Peter	Von Ballmoos Yves	25.30
5	Tenor des Neiges (H)	6W	Stall Iséllas	Wolf Alfredo Lupo	12.40
6	First Stream	9W	Stall Saarbrücken/GER	Holinger Valeria	12.30
7	Buddhist Monk	8W	Stall Black Crow	Guler Curdin	25.00
8	Pegasus Again	8H	BMK Racing/GER	Moro Franco	4.70
9	Happy Wells	6W	Ecurie Narbonne	Hebeisen Christian	30.90
10	Estoril*	6S	Gestüt Söhrenhof	Bottlang Eric	27.70
11	Avalon	9S	Stall Rossriet	Roth Stefan	33.70

Sieger: 6j.br.St.v.Black Sam Bellamy-Murnau  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Schiergen Peter  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.50 / Platz: 1.20,1.60,1.50 / Einl.: 2.20 / Drei: 46.40

So liefen sie: Mombasa stürmte noch vor der Rennhälfte an die Spitze und setzte sich in der Folge zusammen mit Bergonzi ab, dominierte ihren letzten Begleiter im Einlauf souverän. Bergonzi war als Einziger in der Lage Mombasa zu folgen, musste in der Endphase jedoch die Überlegenheit der späteren Siegerin anerkennen. Grimm Dancer meisterte dank einem starken Endspurt im Kampf um Rang drei das Restfeld. Urve Bruère arbeitete sich nach einem schwachen Start Rang um Rang nach vorne, ehe er kurz vor dem Ziel von Grimm Dancer im Kampf um Rang drei noch abgefangen wurde. Ténor des Neiges, zu Beginn vorne mit dabei, galoppierte eine Runde vor Schluss an vierter Stelle, hatte im Ziel als Fünfter nur wenig Rückstand auf Rang drei. First Stream führte, bis Mombasa und Bergonzi an ihm vorbei rauschten, galoppierte danach an dritter Stelle, ehe er gegen Schluss noch von drei Konkurrenten passiert wurde. Pegasus Again konnte nie Hoffnungen auf einen Spitzenplatz wecken.

### 4. GRAND PRIX AMERICAN AIRLINES

Flachrennen W 1600m, Wert Fr.15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450), Bahn Schnee,

1	Ancient Greece	6W	Inkin,Byng,Baker&Part./GB	66.5	Am.Mitchell Freddie	5.50
2	Song of Victory	9W	Appapays Racing Club	64.0	Am.Flynn Jamie	3.30
3	Niya	6S	Lenhard J.+H.	63.0	Am.Deno Patrick	7.40
4	Mont Pelato	5W	Sauque Frédéric/FRA	66.0	Am.Monfort Edouard	2.00
5	Pasalsa	5S	Kräuliger A.+V.	65.5	Am.Perego Fabrizio	5.00
6	Oasis Knight	7W	Stall Chevalet/GER	63.5	Am.Schiergen Dennis	12.10
7	Akarali	4H	Stall Paddy O'Brien	66.5	Am.Lemarie Alexandre	16.60

Sieger: 6j.br.W.v.Pivotal-Classicism  
Züchter: Grossbritannien  
Trainer: Baker George  
Toto für Fr.1.--: Sieg:5.50 / Platz: 1.50,1.30,0.00 / Einl.: 10.30 / Drei: 187.20

So liefen sie: Ancient Greece, vorerst Fünfter, passierte zusammen mit Song of Victory im Schlussbogen den führenden Mont Pelato, dominierte seinen letzten Begleiter im Einlauf klar. Song of Victory bildete beim Einbiegen in die Zielgerade zusammen mit Ancient Greece das Spitzenduo, unterlag im Schlussduell klar. Niya, lange in hinteren Gefilden, drehte in der Endphase auf und schnappte Mont Pelato kurz vor dem Pfosten den dritten Platz weg. Mont Pelato lauerte zu Beginn hinter der Spitze, setzte sich Ende der Gegenseite zusammen mit Ancient Greece und Song of Victory etwas von der Konkurrenz ab, musste die beiden Begleiter im letzten Bogen aber ziehen lassen und verlor zuletzt einen weiteren Rang an Niya. Pasalsa startete schlecht und fand auch in der Folge nie zu einer signifikanten Aktion.

## 5. GP KOLLER AG

Trabrennen, 1700m, Wert Fr. 15000 (6412, 3206, 2138, 1425, 713, 356)

1	Mask du Granit	13W	Johner Jean-François	1700	Kindler Laurence	1.80
2	Quatuor du Martza*	9H	Ecurie du Martza Sàrl	1700	Pujol Renaud	4.90
3	Only You Jiel	11W	Henry Valérie	1700	Henry Valérie	8.40
4	Patchino	10W	Schlatter Hedy	1700	Fankhauser Evelyne	10.10
5	Nectar d'Hermès	12W	Ecurie Max Gordon	1700	Vignoni Joey	5.20
6	Maître de la Piste	13W	Johner Jean-François	1700	Johner J.-F.	8.10
7	Nocéén de Digeon	12W	Stall Allegra Racing Club	1700	Besson Philippe	6.00

Sieger: 13j.br.W.v.Cygnus d'Odyssee-Romane Sautonne  
Züchter: Frankreich  
Trainer: Johner J.-F.  
Sieg/Abstände: 2:30.97 - sicher - 0.75, 4.5, Hals, 3, Weile, Weile, Weile  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.80 / Platz: 1.40,2.20,0.00 / Einl.: 5.90 / Drei: 57.10  
Km-Reduktion: 01:28.8, 01:28.9, 01:29.5, 01:29.5, 01:29.7, 01:32.3

So liefen sie: Mask du Granit eroberte trotz einem Startfehler in der ersten Kurve die Spitzenposition, die er bis zum Schluss couragiert verteidigte. Quatuor du Martza erschien auf der Gegenseite an zweiter Stelle, attackierte im Einlauf Leader Mask du Granit, biss sich an diesem aber die Zähne aus. Only You Jiel führte, bis er in der ersten Kurve vom späteren Sieger überholt wurde, musste Ende der Gegenseite das Spitzenduo ziehen lassen, rettete den dritten Platz gegen Patchino gerade noch ins Ziel. Patchino verpasste nach einem schönen Schlusseffort das Podest nur knapp. Nectar d'Hermès, vorerst Letzter, rückte auf der Gegenseite an die fünfte Position, die er auch im Ziel belegte. Maître de la Piste hielt lange gut mit, baute im Einlauf aber stark ab. Nocéen de Digeon erreichte das Ziel als abgeschlagener Letzter mit grossem Rückstand.

## 6. GRAND PRIX GUARDAVAL IMMOBILIEN

Flachrennen W 1800m, Wert Fr.21000 (8820, 4410, 3150, 2100, 1050, 630), Bahn Schnee,

1	Amazing Beauty	6S	Stall EIVISSA GmbH/GER	57.5	Demuro Mirco	2.60
2	Nightdance Paolo	6H	Kräuliger A.+V.	58.0	Spanu Frédéric	7.50
3	Tepmokea	7W	Wentwood Charles/GB	58.0	Kelly Shane	24.70
4	Earl of Winds	8W	Stall Allegra Racing Club	57.0	Best André	9.60
5	Flash Dance	6W	Stall Leonardo	58.0	Bürgin Tim	5.00
6	Halling River	6W	Leiser René	57.0	Havlin Robert	6.50
7	African Art	7W	Aregger Peter	60.0	Porcu Daniele	7.30
8	Exchange	5W	Stall Odin	57.0	Atzeni Andrea	12.80
9	Primatist	4W	Stall Tobago/GER	57.5	Hammer-Hansen Lennart	21.80
10	My Mary*	6S	Stüssy Hanspeter	55.5	Plaçais Olivier	16.60
11	Leiloken	6H	Beyeler Marc	57.0	Lemaître Aurélien	26.80
12	Sumatra Tiger	8W	Stall 5-Stars/GER	58.0	Am.Schiergen Dennis	21.60
13	Letty	6S	Stall Abbeva/U	54.5	Timar Zsuzsa	64.70

Sieger: 6j.F.St.v.Bohamian Bounty-Amidala  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Figge Michael  
Toto für Fr.1.--: Sieg:2.60 / Platz: 2.80,3.60,3.70 / Einl.: 48.50 / Drei: 32.30

So liefen sie: Amazing Beauty übernahm im ersten Bogen das Kommando, löste sich Ende der Gegenseite von Tepmokea und African Art, war für den in der Endphase aufkommenden Nightdance Paolo ausser Reichweite. Nightdance Paolo, zu Beginn im hinteren Teil des Feldes, zeigte eine starke letzte halbe Runde, konnte Amazing Beauty aber nicht mehr behelligen. Tepmokea heftete sich nach seiner Überholung durch Amazing Beauty an die Fersen der Leaderin, war in der Endphase gegen Amazing Beauty und Nightdance Paolo machtlos, verteidigte Rang drei aber mit Bravour. Earl of Winds hatte zu Beginn Mühe dem Feld zu folgen, kam gegen Schluss immer besser auf Touren und verpasste als Vierter die Podestplätze nur knapp. Flash Dance galoppierte stets in der vorderen Hälfte des Feldes, konnte im Einlauf nicht beschleunigen. Halling River zeigte einen ansprechenden Schlusseffort, war jedoch keine Gefahr für die Erstplatzierten. African Art gehörte im Schlussbogen noch zur Spitzengruppe, liess in der Folge stark nach.

## 7. PREIS HOTELLERIE SUISSE ST.MORITZ UND GALOPPRENNFREUNDE SCHWEIZ

Flachrennen W 1800m, Wert Fr.10000 (4200, 2100, 1500, 1000, 500, 300),

1	Run the Show	5W	Lenhard J.+H.	56.0	Porcu Daniele	5.00
2	Saltas	5H	Sander Philipp	59.0	Pedroza Eduardo	2.20
3	Harvest	6S	Stall No Limits	57.5	Lopez Miguel	13.20
4	Devineur	5W	Stall Iséllas	61.0	Spanu Frédéric	10.80
5	Tamanoir Argentin	5W	Kräuliger A.+V.	60.0	Zwahlen Karin	5.00
6	Princess Hillary	5S	Kuplent Dagmar Ilonka/GER	59.5	Am.Schiergen Dennis	10.20
7	Newton Circus	6W	Stall Wehntal	56.0	Am.Burri Catherine	11.80
8	Navesco*	4W	Schneider M.+B.	52.5	Bürgin Tim	19.90
9	Just Call Me*	4S	Haselbach Charlotte	55.0	Plaçais Olivier	12.70
	agh Nicolina	4S	Neverland Stables	52.0	Burger Nadja	15.50

Sieger: 5j.dbr.W.v.Dano Mast-Money Bag  
Züchter: Frankreich  
Trainer: Schärer Philipp  
Sieg/Abstände:  
Toto für Fr.1.--: Sieg:4.90 / Platz: 1.20,1.20,2.00 / Einl.: 3.30 / Drei: 331.80

So liefen sie: Run the Show verbesserte auf der Gegenseite seine Position, setzte sich zusammen mit Saltas im letzten Bogen ab und entschied das Schlusssduell sicher für sich. Saltas kam mit Run the Show in seinem Schlepptau als Erster in die Schlusskurve, wurde in der Endphase von seinem Begleiter auf den Ehrenplatz verwiesen. Harvest schien im Kampf um Rang drei gegen Devineur den Kürzeren zu ziehen, brachte mit einem letzten Effort den Podestplatz aber noch sicher an sich. Devineur sah lange wie der kommende Dritte aus, wurde gegen Schluss von Harvest passiert. Tamanoir Argentin, zu Beginn der Gegenseite Zweiter, konnte in der Folge nicht mehr in den Kampf um die vordersten Ränge eingreifen. Princess Hilary führte, bis sie Ende der Gegenseite von Saltas und Run the Show überholt wurde, verlor in der Folge weiter an Boden. Newton Circus konnte nicht auf sich aufmerksam machen.





SCOTT

F-5  
TURBOFLOW

SCOTT





## **Rennbericht St. Moritz 10. Februar 2013**

### *Schneekönig Mask du Granit verteidigt Thron*

13 500 Zuschauer sahen bei strahlendem Sonnenschein wie Mask du Granit das Hauptereignis des zweiten St. Moritzer Renntages sicher für sich entschied. Im Sulky des hoch favorisierten White Turf-Spezialisten sass Laurence Kindler. Mit Russian Tango empfahl sich ein weiterer deutscher Klasse-Galopper für den Grossen Preis von St. Moritz.

Traditionell steht am mittleren der drei St. Moritzer Renntage der BMW Grosse Traberpreis von Pontresina zuoberst auf der Affiche. Wetter und Experten kannten nur einen Favoriten: Mask du Granit. Der Name des von Jean-François Johner oberhalb von Lausanne trainierten Wallachs ist trefflich gewählt, beissen sich seine Gegner in den Schneerennen doch Mal für Mal an seinem Widerstand die Zähne aus. Das war diesmal nicht anders.

Mask du Granit startete zwar etwas zögerlich, eroberte jedoch bereits eine Runde vor Schluss die Spitzenposition. Im letzten Bogen erschien Oscar de la Rouvre an der Seite von Mask du Granit und begann Druck auf ihn auszuüben. Laurence Kindler im Sulky des 13-jährigen Leaders liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Auf dem kürzesten Weg vermochte sie den Angreifer bis zum Schluss sicher in Schach zu halten. Hinter dem zweitplatzierten Oscar de la Rouvre vervollständigte Norisdor das Podest.

### **Schneedebütant Quabri Sauvage**

Obwohl sich Quabri Sauvage erstmals auf Schnee versuchte, übernahm er im zweiten Trabrennen, dem mit 15 000 Franken dotierten GP Prestige, sogleich das Kommando. In der Schlussphase wehrte er die Angriffe der Favoriten mit erstaunlicher Souveränität ab und verabschiedete sich zu einem hoch überlegenen Sieg. Die zweitplatzierte Sonate de Bomo hatte bereits acht Längen Rückstand. Der Aargauer Kurt Schallenberger sass nicht nur im Sulky von Quabri Sauvage, er ist zugleich auch Trainer und Besitzer des neunjährigen Wallachs.

### **Mombasa erneut eine Klasse für sich**

Im Credit Suisse GP von Celerina für die Skikjöring-Spezialisten bewies Mombasa einmal mehr, dass sie zurzeit in der St. Moritzer Weltexklusivität das Mass aller Dinge ist. Die deutsche Stute war so überlegen, dass ihr Fahrer Adrian von Gunten es sich in der Endphase leisten konnte, Schlangenlinien zu fahren. Kein bisschen müde, absolvierte Mombasa nach ihrem Sieg noch anderthalb Zusatzrunden. Die beiden anderen Podestplätze belegten wie schon eine Woche zuvor Bergonzi und Grimm Dancer.

### **Russian Tango souverän**

Im besten Flachrennen konnte der deutsche Gast Russian Tango (Jozef Bojko) seine auf Gras gezeigte Klasse auch auf Schnee abrufen. In beeindruckender Manier dominierte er im GP Christoffel Bau Trophy die von Song of Victory und Cumascheals angeführte Konkurrenz. Der zweimalige Gewinner des Berliner GP der Deutschen Einheit empfahl sich damit als ernsthafter Siegesanwärter für den 74. Gübelin Grossen Preis von St. Moritz.

Auch in den beiden anderen Galopprennen gab es Favoritensiege. Im eröffnenden Meilenrennen (15 000 Fr.) realisierte der vom in Deutschland wirkenden Italiener Daniele Porcu gerittene Boccalino einen Start-Ziel-Sieg. Schneedebütant Prince Caracalco und Story of Dubai vervollständigten die Dreierwette.

Die abschliessenden Prüfung (1900 m/10 000 Fr.) spitzte sich in der Endphase wie erwartet auf ein Duell zwischen zwei bereits am ersten Renntag siegreichen Pferden zu. Der englische Gast Ancient Greece behielt schliesslich sicher die Oberhand gegen Run the Show. Einen starken Schlusseffort zeigte der Schimmel Ziking, der den zweiten Rang nur sehr knapp verpasste.

### **Renato Tosio zeigt Skikjöring-Talent**

Im Stile eines Routiniers gewann Renato Tosio das neu ins White Turf-Programm aufgenommene berittene Prominenten-Skikjöring. Der 183-fache Eishockey-Nationalgoalie, dem das Ganze sichtlich Spass machte, preschte mit grossem Vorsprung auf die frühere Weltcup-Abfahlerin Ariane Ehrat ins Ziel. Gezogen wurde Tosio vom fünfjährigen Wallach Devineur aus dem Stall des Dielsdorfer Trainers Andreas Schärer. Im Sattel sass Karin Zwahlen.

Von kurzer Dauer war der Auftritt der TV-Moderatorin Steffi Buchli. Ihr Pferd Zack Tiger startete so fulminant, dass Buchli die Leinen aus der Hand gerissen wurden und der Favorit ohne Fahrerin losgaloppierte. Der 15-fache französische Championjockey Christophe Pieux konnte erst gar nicht antreten. Er war einige Tage vor dem Rennen beim Skifahren verunfallt.

# Die Resultate von St. Moritz, 10. Februar 2013

## 1. GRAND PRIX SWISS INTERNATIONAL AIR LINES

Flachrennen W 1600m, Wert Fr.15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450), Bahn Schnee,

1	Boccalino	5W	Stall Chevalet	61.0	Porcu Daniele	2.90
2	Prince Caracallo	5W	Stall Black point	52.0	Vogt Sibylle	3.20
3	Story of Dubai	6S	Stall Spirit	60.5	Plaçais Olivier	2.70
4	Targos	5W	Stall Joint Venture/GER	62.0	Bojko Jozef	8.30
5	Nicolina	4S	Neverland Stables	52.0	Casanova Silvia	8.80
6	Niya	6S	Lenhard J.+H.	58.5	Best André	5.10

Sieger: 5j.br.W.v.Iron Mask-Bella Monica  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Schärer Philipp  
Sieg/Abstände: 1:39.4 - sicher - 0.75, 2, 4, 4, 1  
Toto für Fr.1.--: Sieg:2.90 / Platz: 1.60,1.90,0.00 / Einl.: 5.30 / Drei: 27.70

So liefen sie: Boccalino übernahm früh die Führung, verteidigte sie in der Endphase gegen den attackierenden Prince Caracallo. Prince Caracallo, unterwegs Dritter, zeigte einen ansprechenden Schlusseffort, konnte Leader Boccalino aber nicht am Siegen hindern. Story of Dubai kam gegen Schluss zunehmend besser ins Bild, belegte klar hinter dem Spitzenduo und noch klarer vor dem Rest Rang drei. Targos, zu Beginn kurz Leader, galoppierte in der Folge hinter Boccalino an zweiter Position, wurde später zuerst von Prince Caracallo und dann auch von Story of Dubai passiert. Nicolina bildete lange das Schlusslicht, reichte die rote Laterne in der Endphase an Niya weiter.

## 2. GP PRESTIGE

Trabrennen, 1700m, Wert Fr. 15000 (6412, 3206, 2138, 1425, 713, 356)

1	Quabri Sauvage	9W	Schallenberger Kurt	1700	Schallenberger Kurt	9.60
2	Sonate de Bomo	7S	Carmenna GmbH	1700	Koller Armin	3.50
3	Subtil Peccau*	7W	Johner Jean-François	1700	Besson Philippe	27.60
4	Suspense Jenilou	7W	Humbert André	1700	Humbert Marcel	10.90
5	Rebecca de Corday	8S	Krüsi Barbara	1725	Krüsi Barbara	24.10
6	Ramona Lap*	8S	Krüsi Barbara	1700	Schulthess Gabriela	22.60
7	Ribo	13H	Müller Roland	1725	Müller Roland	14.80
8	Pablo de Carless	10W	Kindler Laurence	1725	Kindler Laurence	5.30
dG	Prestige Roc	4S	Scuderia Sant'Eusebio/ITA	1700	D'Agostino Carlotta/ITA	12.40
dG	Paradiso Fox*	10W	Theiler Walter	1725	Theiler Walter	2.40
dG	Quassia du Thot*	9S	Fankhauser Theo	1700	Fankhauser Evelyne	12.30

Sieger: 9j.br.W.v.If Only-Soie Sauvage  
Züchter: Frankreich  
Trainer: Schallenberger K.  
Sieg/Abstände: 2:20.80 - überlegen - 8, Weile, 3.5, 4, 1, Weile  
Toto für Fr.1.--: Sieg:9.60 / Platz: 2.10,1.60,5.50 / Einl.: 36.80 / Drei: 576.80  
Km-Reduktion: 01:22.8, 01:23.8, 01:25.5, 01:25.9, 01:26.3, 01:26.5

So liefen sie: Quabri Sauvage übernahm früh die Führung, verabschiedete sich im Einlauf von Sonate de Bomo und dem fehlerhaften Paradiso Fox. Sonate de Bomo trabte stets in der Nähe des führenden Quabri Sauvage, musste auf der Zielgeraden dessen Überlegenheit anerkennen. Subtil Peccau zeigte einen ansprechenden Schlusseffort, kam eigentlich als Vierter ins Ziel, gewann durch die Disqualifikation von Paradiso Fox einen Rang. Suspense Jenilou unterlag im Kampf um Rang drei Subtil Peccau. Rebecca de Corday, vorerst in hinteren Gefilden, verbesserte sich im Verlauf des Rennens auf Rang fünf. Ramona Lap konnte sich mit einer unauffälligen Vorstellung das letzte Geld sichern. Pablo de Carless fand nie recht ins Rennen und kam als Letzter ins Ziel Paradiso Fox geriet bei einem Angriffsversuch auf den Leader zu Beginn der Zielgeraden aus dem Tritt, wurde disqualifiziert.

### 3. CREDIT SUISSE - GRAND PRIX VON CELERINA

Skikjöring W 2700m, Wert Fr.15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450), Bahn Schnee,

1	Mombasa	6S	Gestüt Bona/GER	Von Gunten Adrian	1.30
2	Bergonzi	9W	Scuderia del clan	Casty Fadri	3.90
3	Grimm Dancer	6H	Stall Flash	Luminati Leo	6.90
4	Mister Moon	7W	Stall Nicole/GER	Bottlang Erich	24.80
5	First Stream	9W	Stall Saarbrücken/GER	Holinger Valeria	30.40
6	Pegasus Again	8H	BMK Racing/GER	Moro Franco	20.80
7	Happy Wells	6W	Ecurie Narbonne	Hebeisen Christian	40.20
8	Tenor des Neiges (H)	6W	Stall Iséllas	Wolf Alfredo Lupo	18.00
9	Urve Bruère (H)	5W	Aregger Peter	Von Ballmoos Yves	17.10
10	Avalon	9S	Stall Rossriet	Roth Stefan	30.80

Sieger: 6j.br.St.v.Black Sam Bellamy-Murnau  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Schiergen Peter  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.30 / Platz: 1.10,1.10,1.10 / Einl.: 1.40 / Drei: 8.90

So liefen sie: Mombasa übernahm eine Runde vor Schluss die alleinige Führung, setzte sich auf der letzten Gegenseite ab und war im Einlauf so überlegen, dass ihr Fahrer vor dem Ziel ein paar Schlangenlinien einbauen konnte. Bergonzi verbesserte sich im Verlauf des Rennens aus mittlerer Position an die zweite Stelle, war für die Siegerin keine Gefahr. Grimm Dancer galoppierte bei Rennhälfte mit grossem Rückstand auf die Spitze im hinteren Teil des Feldes, lief eine starke Schlussrunde, überholte Gegner um Gegner und kam schliesslich als Dritter ins Ziel. Mister Moon, stets im vorderen Teil des Feldes, verlor den Podestplatz kurz vor dem Ziel an den starken Finisseur Grimm Dancer. First Stream führte, bis er eine Runde vor Schluss von Mombasa überholt wurde, verlor bis ins Ziel drei weitere Ränge. Pegasus Again war auf der zweiten Runde nicht in der Lage, einen Gang höher zu schalten.

### 4. BMW - GROSSER TRABERPREIS PONTRESINA

Trabrennen,1725m, Wert Fr. 20000 (8550, 4275, 2850, 1900, 950, 475)

1	Mask du Granit	13W	Johner Jean-François	1725	Kindler Laurence	1.40
2	Oscar de la Rouvre	11W	Huguelet Caroline	1725	Huguelet Caroline	6.60
3	Norisdor	12W	Ecurie Max Gordon	1725	Vignoni Joey	3.90
4	Maître de la Piste	13W	Johner Jean-François	1725	Besson Philippe	9.00
5	Magic Day	13W	Müller Roland	1725	Rother Christine	9.80
agh	Mercury Roc	7H	Scuderia Sant'Eusebio/ITA	1725	Racca Michela/ITA	8.60

Sieger: 13j.br.W.v.Cygnus d'Odyssee-Romane Sautonne  
Züchter: Frankreich  
Trainer: Johner J.-F.  
Sieg/Abstände: 2:20.70 - leicht - 1.75, 5, Weile, Weile  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.40 / Platz: 1.30,1.50,0.00 / Einl.: 10.90 / Drei: 2.60  
Km-Reduktion: 01:21.6, 01:21.8, 01:22.4, 01:23.6, 01:27.2

So liefen sie: Mask du Granit eroberte Ende der Anfangsgeraden die Spitzenposition und behauptete sie bis ins Ziel, hielt den einzigen ernsthaften Widersacher Oscar de la Rouvre sicher in Schach. Oscar de la Rouvre, eine Runde vor Schluss noch Vierter, erschien im Schlussbogen an der Seite des Leaders, übte Druck auf ihn aus, biss sich an dessen Widerstand aber die Zähne aus. Norisdor brauchte eine Weile, um den Tritt zu finden, kam im Verlauf des Rennens besser ins Bild, passierte den Pfosten klar hinter dem Spitzenduo, aber weit vor dem Rest. Maître de la Piste, zu Beginn an der Seite von Trainingsgefährte Mask du Granit vorne mit dabei, verlor im Einlauf noch viel Boden auf die Spitze. Magic Day, erster Leader, blieb nach seiner Ablösung eine Zeitlang in Kontakt, musste dann aber abreißen lassen. Mercury Roc wurde auf der Zielgeraden in aussichtsloser Position angehalten.

## 5. GRAND PRIX CHRISTOFFEL BAU TROPHY

Flachrennen W 1900m, Wert Fr.18000 (7560, 3780, 2700, 1800, 900, 540), Bahn Schnee,

1	Russian Tango	6H	Stall Darboven/GER	58.0	Bojko Jozef	1.60
2	Song of Victory	9W	Appapays Racing Club	55.0	Plaçais Olivier	6.40
3	Cumascheals*	6H	Syz Monika	57.0	Vogt Sibylle	13.30
4	Pont des Arts	9H	Kräuliger A.+V.	59.0	Spanu Frédéric	8.10
5	African Art	7W	Aregger Peter	61.0	Porcu Daniele	3.40
6	Saltas	5H	Sander Philipp	55.0	Best André	5.50

Sieger: 6j.F.H.v.Tertullian-Russian Samba  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Wöhler Andreas  
Sieg/Abstände: 2:06.0 - überlegen - 5, 1.75, 3, 8, Weile  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.60 / Platz: 1.70,2.00,0.00 / Einl.: 29.40 / Drei: 90.40

So liefen sie: Russian Tango zog bei Rennhälfte an Saltas vorbei in Front, gab die Führung nicht mehr ab und siegte leicht. Song of Victory, lange Dritter, verbesserte sich im Einlauf um einen Rang. Cumascheals holte dank einem ansprechenden Schlusseffort das dritte Geld. Pont des Arts hatte im Schlussbogen, als er zu African Art und Song of Victory aufschloss, einen starken Moment, war aber nicht in der Lage, den Effort durchzuziehen. African Art, lange gut platziert, liess im Einlauf stark nach. Saltas führte, bis er Mitte des Rennens von Russian Tango überholt wurde, steckte in der Folge völlig auf und kam als abgeschlagener Letzter ins Ziel.

## 6. PREIS TOP EVENTS OF SWITZERLAND UND GALOPPRENNFREUNDE SCHWEIZ

Flachrennen W 1900m, Wert Fr.10000 (4800, 1920, 1440, 960, 480)

1	Ancient Greece	6W	Inkin,Byng,Baker&Part./GB	60.0	Bojko Jozef	2.30
2	Run the Show	5W	Lenhard J.+H.	59.0	Porcu Daniele	4.80
3	Ziking	8W	Kräuliger A.+V.	59.0	Spanu Frédéric	13.60
4	Cappuccino*	5W	Venus Stables	60.0	Best André	8.60
5	Flash Dance	6W	Stall Leonardo	55.0	Bürgin Tim	2.30
6	Harvest	6S	Stall No Limits	54.5	Lopez Miguel	7.40
7	Hashanar	5H	Haselbach Charlotte	60.0	Plaçais Olivier	18.60

Sieger : 6j.br.W.v.Pivotal-Classicism Züchter : Grossbritannien Trainer :  
Baker George  
Sieg/Abstände : 2:02.5 - sicher - 1.25, Kopf, 6, Weile, 2.5  
Toto für Fr.1.-- : Sieg:2.30 / Platz: 2.30,2.00,0.00 / Einl.: 6.30 / Drei: 92.40

So liefen sie: Ancient Greece, vorerst an dritter, vierter Stelle, setzte sich auf der zweiten Gegenseite zusammen mit Run the Show etwas ab, hielt seinen Begleiter in der Endphase sicher auf Distanz. Run the Show ergriff nach einer Runde die Initiative, löste sich zusammen mit Ancient Greece vom Feld, zog im Schlussduell aber den Kürzeren. Ziking, lange unauffällig im hinteren Teil des Feldes, wurde im Einlauf immer schneller und verpasste den zweiten Rang schliesslich nur um eine Kleinigkeit. Cappuccino lief mit ohne auf- oder abzufallen. Flash Dance zeigte eine Runde lang den Weg, verschwand nach seiner Überholung in der Versenkung. Harvest konnte nie in den Kampf um die vorderen Plätze eingreifen. Hashanar war fast eine Runde lang vorne mit dabei, klinkte in der Folge völlig aus.





## **Rennbericht St. Moritz 17. Februar 2013**

### *Russian Tango tanzt Gegner aus*

Geritten vom 41-jährigen Slowaken Jozef Bojko hat der deutsche Galopper Russian Tango den Gübeline 74. Grossen Preis von St. Moritz gewonnen. Der favorisierte, sechsjährige Fuchshengst beendete damit eine längere Serie von Aussenseitersiegen im White Turf-Hauptereignis. Mit der Skikjörling-Stute Mombasa, Traber Mask du Granit und dem englischen Galopper Ancient Greece gelang drei Pferden am dritten Tag des Meetings der dritte Sieg.

Obwohl die Sonne nur gelegentlich zwischen den hartnäckigen Wolken eine Lücke fand, bildeten 14 000 Zuschauer eine höchst würdige Kulisse zum Grossen Preis von St. Moritz, dem mit 135 135 Franken höchstdotierten Galopprennen (2000 m) der Schweiz. Nach dem Aufklappen der Startboxen bildete sich ein erstes Spitzentrio, das aus dem deutschen Gast Quinindo und den beiden Engländern Tepmokea und Maverik bestand. Russian Tango lauerte vorerst hinter der Kopfgruppe, doch auf der Gegenseite zog er mit einem Rush an die Spitze. Hinter ihm machten auch die beiden Schweizer Pferde Nightdance Paolo und Winterwind Boden gut. In der Schlussphase versuchte Winterwind, der das Rennen 2011 gewonnen hatte, den Leader zu attackieren, doch Russian Tango verfügte noch über genügend Reserven, um sich mit einer halben Länge Vorsprung ins Ziel zu retten. Schon mit deutlichem Rückstand auf den von Carmen Bocskai vorbereiteten Winterwind (Filip Minarik) belegte Andreas Schärers Schützling Nightdance Paolo (Frédéric Spanu) Rang drei. Als Vierter respektive Fünfte folgten Saltas und die zweite Favoritin Amazing Beauty, die wie bei ihrem Sieg am ersten Renntag vom italienischen Weltklassejockey Mirco Demuro geritten wurde.

### **Im Training voller Energie**

Sieger Russian Tango wird in Deutschland vom international erfolgreichen Andreas Wöhler trainiert. Wöhler, der auf dem Gestüt Ravensberg in der Nähe von Gütersloh rund hundert Pferde betreut, war mit Zuversicht ins Rennen gegangen: «Nach dem Sieg vor einer Woche zeigte sich Russian Tango, der normalerweise ein Rennen braucht, um in Fahrt zu kommen, erstaunlich frisch. Er strahlte soviel Energie aus, dass er fast schon quengelig wurde, weil wir im Training nur ein leichtes Programm mit ihm absolvierten.» Jockey Jozef Bojko, ein gebürtiger Slowake, ist die Nummer zwei am Stall von Wöhler, doch da die Nummer eins (Eduardo Pedroza) eigentlich operiert werden sollte, stand Bojko schon früh als Reiter fest. Bojkos bislang grösster Erfolg seiner Karriere, war der Triumph im Deutschen Derby 2011, als er im Sattel von Waldpark den stärker eingeschätzten Earl of Tinsdal (Eduardo Pedroza) auf den Ehrenplatz verweisen konnte.

### **Adrian von Gunten erneut «König des Engadins»**

Auch im Skikjörling-Rennen, dem Grand Prix Credit Suisse, blieb eine Überraschung aus. Wie schon an den beiden Sonntagen zuvor war Mombasa eine Klasse für sich. Klar führend konnte ihr Fahrer Adrian von Gunten schon vor dem Ziel zum Zeichen des Sieges seinen Arm in die Höhe recken. Zweiter wurde zum dritten Mal der «Poulidor» des diesjährigen Skikjörlings, Bergonzi. Einzig den drittplatzierten Happy Wells hatte man nicht so weit vorne erwartet. Nach dem Rennen wurde der Burgdorfer Optiker Adrian von Gunten als Skikjörling-Gesamtsieger wie schon im Vorjahr zum «König des Engadins» gekrönt.

### **Vier deutsche Siege**

Bereits in der den Renntag eröffnenden Sprintprüfung über 1300 Meter, die vom irischen Moyglare Stud der Familie Haefner gesponsert wurde, gab es einen deutschen Sieger. Der weit gereiste Lipocco, der am ersten Tag als Fünfter etwas unter den Erwartungen geblieben war, vermochte sich zu rehabilitieren. Geritten von Mirco Demuro verwies er den mehrfachen White Turf-Sieger Le Big sicher mit einer Länge Vorsprung auf Rang zwei. Der drittplatzierte Exchange sorgte für eine Dreierwettquote von über 700:1.

Für den vierten deutschen Sieg sorgte im Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup der Vollblut-Araber Fanal el Samawi. Obwohl sein Reiter Fabian Xaver Weissmeier ein Kilo zu viel auf die Waage brachte, hielt der fünfjährige Hengst die Konkurrenz von der Spitze aus sicher in Schach. Rang zwei ging an den routinierten Italo-Araber Logudorese.

### **Zwei weitere Hattricks**

Neben Mombasa vermochten zwei weitere Pferde am dritten Renntag ihren dritten Sieg zu erzielen. Während der Engländer Ancient Greece im abschliessenden Flachrennen kämpfen musste, um sich gegen Mont Pelato knapp durchzusetzen, dominierte Traber Mask du Granit seine Gegner einmal mehr fast nach Belieben. In der Hand von Laurence Kindler passierte er im Grand Prix BMW – der wie das Hauptereignis vom französischen TV-Sender Equidia live übertragen wurde – den Zielpfosten fünf Längen vor dem Aussenseiter Patchino (Evelyne Fankhauser). Quatuor du Martza und Oscar de la Rouvre folgten als Dritter respektive Vierter bereits mit beträchtlichen Rückständen.

Im kleineren Trabrennen bewies Paradiso Fox erneut seine Affinität für die ungewohnte weisse Unterlage. Trotz 25 Meter Zulage wiederholte er seinen Sieg vom ersten Sonntag in überzeugender Manier.



## Die Resultate von St. Moritz, 17. Februar 2013

### 1. GRAND PRIX MOYGLARE STUD

Flachrennen W 1300m, Wert Fr.30000 (12600, 6300, 4500, 3000, 1500, 900), Bahn Schnee,

1	Lipocco	9W	SARLPiersch Breeding/GER	56.0	Demuro Mirco	11.70
2	Le Big	9W	Stall Chevalet	59.0	Best André	2.60
3	Exchange	5W	Stall Odin	58.0	Spanu Frédéric	12.40
4	Zack Tiger	4W	Aregger Peter	58.0	Porcu Daniele	7.80
5	Just in Time*	5H	Stall Offside	56.0	Plaçais Olivier	4.50
6	Boccalino	5W	Stall Chevalet	58.0	Pedroza Eduardo	6.60
7	Chapman	4W	Gestüt Ittlingen/GER	60.0	Minarik Filip	6.40
8	Paphos	6W	St.Moritz Partnership/GB	57.0	Crowley Jim	4.30

Sieger: 9j.dbr.W.v.Piccolo-Magical Dancer  
Züchter: Grossbritannien  
Trainer: Hillis John David  
Sieg/Abstände: 1:21.3 - sicher - 0.75, Hals, Hals, 3, 8  
Toto für Fr.1.--: Sieg:11.70 / Platz: 2.00,1.40,2.50 / Einl.: 20.30 / Drei: 729.40

So liefen sie: Lipocco galoppierte unterwegs an fünfter Position, dominierte in der Endphase das Geschehen sicher. Le Big mischte im Kampf um den Sieg mit, zog gegen Lipocco aber den Kürzeren. Exchange, vorerst in hinteren Gefilden, verbesserte sich dank einem exzellenten Finish auf Rang drei. Zack Tiger gehörte unterwegs als Vierter zur erweiterten Spitzengruppe, hielt sich im Einlauf gut, verlor den Podestplatz erst im letzten Moment an den heran fliegenden Exchange. Just in Time, lange Erster oder Zweiter, liess gegen Schluss etwas nach. Boccalino führte auf der Gegenseite vor Just in Time, konnte nach seiner Überholung nicht mithalten und fiel zurück. Chapman bildete eingangs der Schlusskurve zusammen mit Just in Time das Spitzenduo, baute in der Folge stark ab. Paphos konnte keinerlei Akzente setzen, erreichte das Ziel abgeschlagen als Letzter.

### 2. GP DATA QUEST

Trabrennen, 1700m, Wert Fr. 15000 (6412, 3206, 2138, 1425, 713, 356)

1	Paradiso Fox*	10W	Theiler Walter	1725	Theiler Walter	3.80
2	Rebecca de Corday	8S	Krüsi Barbara	1700	Krüsi Barbara	7.50
3	Ramona Lap*	8S	Krüsi Barbara	1700	Krüsi Silvan	23.40
4	Quabri Sauvage	9W	Schallenberger Kurt	1725	Schallenberger Kurt	10.00
5	Magic Day	13W	Müller Roland	1700	Rother Christine	3.90
6	Ribo	13H	Müller Roland	1700	Fankhauser Evelyne	12.50
7	Subtil Peccau*	7W	Johner Jean-François	1700	Besson Philippe	14.10
8	Pokémon	10W	Stall Bracher	1700	Bracher Heiner	3.80
9	Pablo de Carless	10W	Kindler Laurence	1725	Kindler Laurence	15.00
agh	Only You Jiel	11W	Henry Valérie	1725	Henry Valérie	6.00

Sieger: 10j.br.W.v.Pink Diamond-Diamantis  
Züchter: Fuchs Renata  
Trainer: Theiler Walter  
Sieg/Abstände: 2:28.2 - sicher - 1.25, 4, 7, Hals, 7, 2.5  
Toto für Fr.1.--: Sieg:3.80 / Platz: 1.70,2.90,13.60 / Einl.: 20.60 / Drei: 45.30  
Km-Reduktion: 01:25.9, 01:27.3, 01:27.8, 01:27.4, 01:28.7, 01:29.5

So liefen sie: Paradiso Fox trabte unterwegs innen an den Rails in mittlerer Position, attackierte auf der Zielgeraden und setzte sich sicher durch. Rebecca de Corday eskortierte auf der Gegenseite den führenden Magic Day, löste sich ausgangs der letzten Kurve von ihrem Begleiter, wurde am Schluss von Paradiso Fox auf den Ehrenplatz verwiesen. Ramona Lap zeigte nach einem unauffälligen Rennen im Feld einen starken Schlusseffort, der ihr Rang drei eintrug. Quabri Sauvage absolvierte den ersten Bogen in äusserer Spur, trabte gegenüber an fünfter Stelle, konnte Magic Day am Schluss gerade noch überholen und auf Rang fünf verweisen, hatte aber einen beträchtlichen Rückstand auf das Spitzentrio. Magic Day übernahm sogleich das Kommando und führte bis ausgangs der letzten Kurve, liess in der Folge nach. Ribo, auf der Gegenseite noch Vierter, verlor im Einlauf zwei Ränge. Pokémon verlor durch einen Startfehler an Boden, spielte in der Folge keine Rolle. Only You Jiel startete gut und gehörte trotz Zulage auf der Gegenseite zur Spitzengruppe, brach in der Folge völlig ein und wurde im Einlauf mit hoffnungslosem Rückstand angehalten.

### 3. GRAND PRIX CREDIT SUISSE

Skikjöring W 2700m, Wert Fr.16000 (6720, 3360, 2400, 1600, 800, 480), Bahn Schnee,

1	Mombasa	6S	Gestüt Bona/GER	Von Gunten Adrian	1.40
2	Bergonzi	9W	Scuderia del clan	Casty Fadri	5.70
3	Happy Wells	6W	Ecurie Narbonne	Hebeisen Christian	8.40
4	Urve Bruère (H)	5W	Aregger Peter	Von Ballmoos Yves	23.20
5	Pegasus Again	8H	BMK Racing/GER	Moro Franco	7.40
6	Buddhist Monk	8W	Stall Black Crow	Guler Curdin	14.80
7	Devineur	5W	Stall Iséllas	Wolf Alfredo Lupo	14.90
agh	Grimm Dancer	6H	Stall Flash	Luminati Leo	6.60

Sieger: 6j.br.St.v.Black Sam Bellamy-Murnau  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Schiergen Peter  
Sieg/Abstände: 3:17.1 - leicht - Weile, Weile, Weile, Weile, Weile  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.40 / Platz: 1.10,1.30,1.90 / Einl.: 14.60 / Drei: 59.10

So liefen sie: Mombasa startete relativ verhalten, begann eine Runde vor Schluss Druck auf den führenden Bergonzi auszuüben, ging auf der Gegenseite in Führung, baute diese in der Folge zu einem überlegenen Sieg aus. Bergonzi bildete eine Runde lang zusammen mit Devineur das Spitzenduo, führte später allein, ehe er auf der letzten Gegenseite die schon länger Druck ausübende Mombasa ziehen lassen musste. Happy Wells fand am Schluss noch Reserven, um weit hinter Bergonzi aber ebenso weit vor Urve Bruère Rang drei zu belegen. Urve Bruère, bei Rennhälfte noch Zweitletzter, vermochte auf der zweiten Runde drei Konkurrenten zu überholen. Pegasus Again, lange in guter Position, war auf der letzten halben Runde sichtlich müde. Buddhist Monk musste ab der letzten Gegenseite die Gegner ziehen lassen. Devineur führte auf der ersten Runde zusammen mit Bergonzi, wurde in der Folge durchgereicht. Grimm Dancer startete zögerlich und handelte sich einen Rückstand von rund 150 Metern ein, wurde nach einer Runde angehalten.

### 4. GÜBELIN 74. GROSSER PREIS VON ST.MORITZ

Flachrennen W 2000m, Wert Fr.135135 (56757, 28378, 20270, 13514, 6757, 4054), Bahn Schnee,

1	Russian Tango	6H	Stall Darboven/GER	56.0	Bojko Jozef	2.80
2	Winterwind	8W	Stall Bocskai	56.0	Minarik Filip	13.40
3	Nightdance Paolo	6H	Kräuliger A.+V.	59.0	Spanu Frédéric	8.60
4	Saltas	5H	Sander Philipp	56.5	Pedroza Eduardo	24.40
5	Amazing Beauty	6S	Stall EIVISSA GmbH/GER	58.5	Demuro Mirco	3.20
6	Tepmokea	7W	Wentwood Charles/GB	57.0	Kelly Shane	40.10
7	Earl of Winds	8W	Stall Allegra Racing Club	56.0	Best André	20.50
8	Halling River	6W	Leiser René	56.0	Havlin Robert	16.40
9	African Art	7W	Aregger Peter	61.0	Porcu Daniele	13.20
10	Maverik	5W	Athos,Cooper,Quinn,EPL/GB	56.0	Crowley Jim	14.10
11	Dreamspeed	6W	BMK Racing/GER	56.0	Wandt Sabrina	7.60
12	Song of Victory	9W	Appapays Racing Club	56.0	Plaçais Olivier	40.60
13	Quinindo	5H	Oertel Axel/GER	58.0	Hellyn Stephen	17.00
gef	Sumatra Tiger	8W	Stall 5-Stars/GER	57.0	Lopez Miguel	23.80

Sieger: 6j.F.H.v.Tertullian-Russian Samba  
Züchter: Deutschland  
Trainer: Wöhler Andreas  
Sieg/Abstände: 2:13.7 - sicher - 0.5, 6, 1.25, 1, 1.25  
Toto für Fr.1.--: Sieg:2.80 / Platz: 1.90,2.90,2.30 / Einl.: 10.40 / Drei: 137.20

So liefen sie: Russian Tango lauerte vorerst hinter dem Spitzentrio, zog auf der Gegenseite in Front und wehrte den Schlussangriff von Winterwind sicher ab. Winterwind verbesserte gegenüber seine Position, gehörte im Schlussbogen zur Kopfgruppe, attackierte in der Endphase Russian Tango, konnte diesen aber nicht vom Thron stossen. Nightdance Paolo rückte auf der Gegenseite in die Kopfgruppe auf, konnte im Einlauf nicht in den Kampf um den Sieg eingreifen, hielt klar hinter dem Spitzenduo die restliche Konkurrenz aber in Schach. Saltas mischte im Kampf um die Plätze munter mit, hielt sich tapfer, war aber nicht in der Lage, die Erstplatzierten zu behelligen. Amazing Beauty verbesserte sich in der Endphase dank einem ansprechenden Finish aus dem Feld heraus auf Rang fünf. Tepmokea gehörte zusammen mit Quinindo und Maverik zur Dreierspitze, welche die ersten zwei Drittel des Rennens bestimmte, brach als Einziger des Trios nicht ein, kam als Sechster nicht

weit hinter dem Dritten ins Ziel. Earl of Winds, eine Runde vor Schluss noch zuhinterst, konnte sich bis ins Ziel auf Rang sieben verbessern. Halling River verlor beim Start mehrere Längen, überholte im Einlauf einige nachlassende Pferde. African Art galoppierte eine Zeitlang hinter Russian Tango an fünfter Stelle, verschwand jedoch in der Versenkung als es ernst wurde. Maverik gehörte zum Spitzentrio, das bis nach der Mitte der Gegenseite das Geschehen bestimmte, baute gegen Schluss stark ab. Dreamspeed war bereits auf der Gegenseite geschlagen. Song of Victory, stets im hinteren Teil des Feldes, spielte keine Rolle, wurde eventuell durch den stürzenden Sumatra Tiger behindert. Quinindo, Mitte der Gegenseite noch Leader, kam als Letzter ins Ziel. Sumatra Tiger stürzte eingangs des Schlussbogens, war zuvor in hintere Gefilde zurückgefallen.



## 5. SHEIKH ZAYED BIN SULTAN AL NAHYAN LISTED CUP

Flachrennen W 1800m, Wert Fr.30000 (12600, 6300, 4500, 3000, 1500, 900), Bahn Schnee,

1	Fanal el Samawi (AV) 5H	Gottschalk Waltraud/GER	59.0	Weissmeier Fabian Xaver	1.70
2	Logudorese (AV) 9H	Sechi Giovanni Maria/I	58.0	Porcu Daniele	5.90
3	Badjy (AV) 7H	Stall Eclipse/GER	58.0	Piechulek Rene	9.30
4	Nil Ashal (AV) 5H	Aeschbacher Urs	58.0	Plaçais Olivier	4.30
5	Djetkan (AV) 8W	Landgoed Waterland/NL	58.0	Fourcy Thomas	11.50
6	Ghilali (AV) 5S	Authier Guy/GER	56.5	Seidl Martin	7.60
7	Nil Karazi (AV) 6H	Aeschbacher Urs	58.0	Bürgin Tim	7.60

Sieger: 5j.F.H.v.Ainhoa St Faust-Octavia el Samawi  
 Züchter: Deutschland  
 Trainer: Weissmeier Regine  
 Sieg/Abstände: 2:15.4 - leicht - 1.75, 1, Hals, 6, Weile  
 Toto für Fr.1.--: Sieg:1.70 / Platz: 1.50,1.80,0.00 / Einl.: 6.80 / Drei: 98.00

So liefen sie: Fanal el Samawi hielt die Gegner von der Spitze aus sicher in Schach. Logudorese galoppierte stets im vorderen Teil des Feldes, schien im Schlussbogen nur mit Mühe den Anschluss halten zu können, verteidigte Rang zwei jedoch couragiert bis zum Schluss. Badjy behielt im Kampf um den dritten Rang gegen Nil Ashal knapp die Oberhand. Nil Ashal, unterwegs im Feld, verpasste das Podest nur knapp. Djetkan lief mit, ohne dass er auf- oder abgefallen wäre. Ghilali hatte als Sechster schon grossen Rückstand auf die Geldränge. Nil Karazi verlor auf der Gegenseite als erstes Pferd den Anschluss.

## 6. GRAND PRIX BMW

Trabrennen, 1725m, Wert Fr. 25000 (10688, 5344, 3563, 2375, 1188, 594)

1	Mask du Granit	13W	Johner Jean-François	1725	Kindler Laurence	1.30
2	Patchino	10W	Schlatter Hedy	1725	Fankhauser Evelyne	11.60
3	Quatuor du Martza*9H		Ecurie du Martza Sàrl	1725	Pujol Renaud	5.80
4	Oscar de la Rouvre	11W	Huguelet Caroline	1725	Huguelet Caroline	5.60
5	Maître de la Piste	13W	Johner Jean-François	1725	Besson Philippe	16.30
6	Norisdor	12W	Ecurie Max Gordon	1725	Vignoni Joey	17.80
7	Admiral As	11H	Hermann Nico/GER	1725	Paal Wilhelm/ITA	11.80
8	Heros Champ	7H	Fuchs Renata	1725	Brunner Sonja	23.70

Sieger: 13j.br.W.v.Cygnus d'Odyssee-Romane Sautonne  
Züchter: Frankreich  
Trainer: Johner J.-F.  
Sieg/Abstände: 2:27.1 - überlegen - 5, 7, 1.25, 8, 3.5, 10  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.30 / Platz: 1.10,1.60,1.40 / Einl.: 38.30 / Drei: 162.50  
Km-Reduktion: 01:25.3, 01:25.8, 01:26.6, 01:26.8, 01:27.7, 01:28.2

So liefen sie: Mask du Granit erschien im ersten Bogen an der Seite des führenden Admiral As, setzte sich auf der Gegenseite ab und trabte einem leichten Sieg entgegen. Patchino verbesserte Ende der Gegenseite und durch den Schlussbogen seine Position, versuchte in der Folge vergeblich Mask du Granit zu behelligen. Quatuor du Martza absolvierte die letzte Kurve an dritter Stelle, konnte sich im Einlauf nicht verbessern. Oscar de la Rouvre geriet durch einen Startfehler ins Hintertreffen, kam gegen Schluss immer besser auf Touren, verpasste das Podest aber trotzdem. Maître de la Piste fiel gegenüber vom dritten auf den fünften Platz zurück, behielt diesen bis zum Schluss. Norisdor trabte nach einem Startfehler bei der ersten Tribünenpassage einige Längen hinter dem Feld, konnte sich in der Endphase etwas verbessern. Admiral As wehrte sich längere Zeit gegen die Überholung durch Mask du Granit, musste den Effort aber teuer bezahlen, kam mit grossem Rückstand ins Ziel. Heros Champ war auf der Gegenseite bereits geschlagen.

## 7. GRAND PRIX THE ST.LEGER CLUB OF LUCERNE

Flachrennen W 1800m, Wert Fr.15000 (6300, 3150, 2250, 1500, 750, 450), Bahn Schnee,

1	Ancient Greece	6W	Inkin,Byng,Baker&Part./GB	61.0	Crowley Jim	1.50
2	Mont Pelato	5W	Sauque Frédéric/FRA	59.0	Plaçais Olivier	18.80
3	Alberto Hawaii	4H	Freitag Rudi/GER	55.0	Bojko Jozef	29.80
4	Prince Caracallo	5W	Stall Black point	53.0	Vogt Sibylle	6.00
5	Story of Dubai	6S	Stall Spirit	58.5	Havlin Robert	22.20
6	Ziking	8W	Kräuliger A.+V.	61.0	Spanu Frédéric	5.40
7	Niya	6S	Lenhard J.+H.	53.5	Best André	66.40
8	Flash Dance	6W	Stall Leonardo	59.0	Bürgin Tim	8.80
8	Ciocco Sam	5W	Stall Blankenese/GER	56.0	Wandt Sabrina	25.20
10	Pasalsa	5S	Kräuliger A.+V.	58.5	Minarik Filip	20.30
11	Cappuccino*	5W	Venus Stables	62.0	Porcu Daniele	14.40

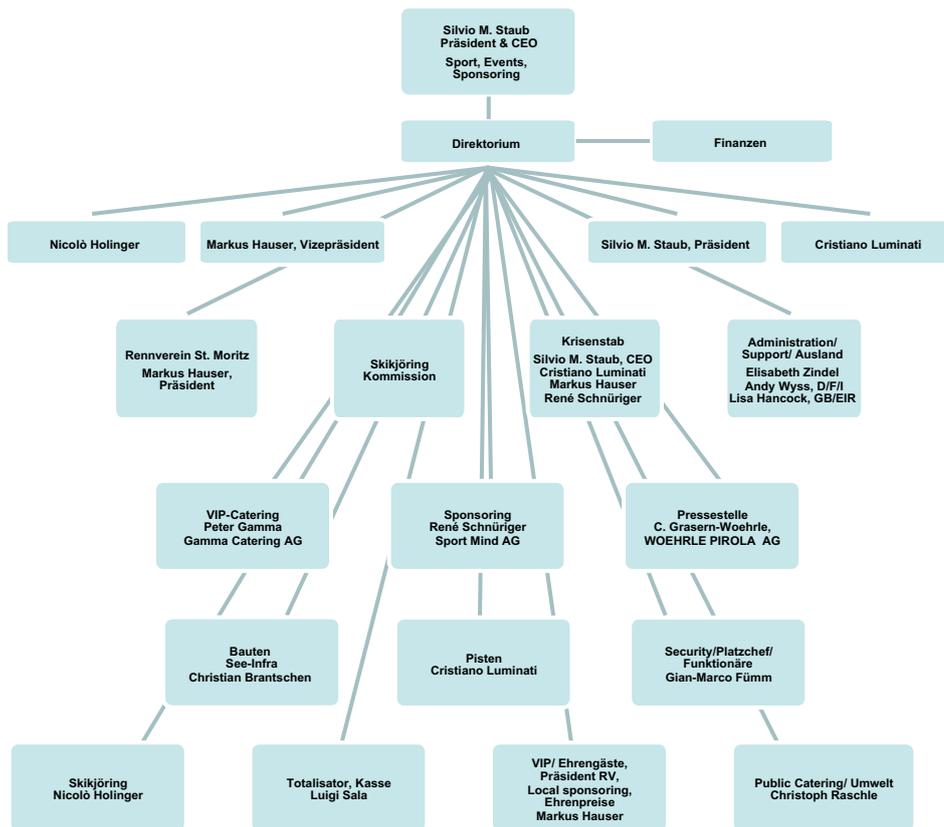
Sieger: 6j.br.W.v.Pivotal-Classicism  
Züchter: Grossbritannien  
Trainer: Baker George  
Sieg/Abstände: 1:59.1 - Kampf - Hals, 1.25, 0.5, 3.5, Hals  
Toto für Fr.1.--: Sieg:1.50 / Platz: 1.50,2.10,4.90 / Einl.: 8.30 / Drei: 33.40

So liefen sie: Ancient Greece gehörte von Anfang an zur Spitzengruppe, setzte sich im Schlussduell gegen Mont Pelato knapp durch. Mont Pelato, stets in vorderster Linie, wurde von Ancient Greece erst ganz am Schluss auf den Ehrenplatz verwiesen. Alberto Hawaii absolvierte den letzten Bogen an dritter Stelle, verteidigte diese sicher bis ins Ziel. Prince Caracallo endete ansprechend, aber zu wenig stark, um das Spitzentrio zu beunruhigen. Story of Dubai kam als Vierte in den Einlauf, verlor nach der Überholung durch Prince Caracallo einen Rang. Ziking galoppierte eine Runde vor Schluss als Letzter einige Längen hinter dem Feld, verpasste nach einem ansprechenden Finish Rang fünf nur knapp. Flash Dance konnte keinerlei Akzente setzen, passierte den Pfosten mit grossem Rückstand. Cappuccino führte bis weit in die Gegenseite hinein, klinkte nach seiner Überholung aus und erreichte das Ziel als Letzter.



**white turf**  
international horseraces since 1907

## Organigramm – Direktorium und Organisationskomitee



Unterstützen auch Sie WHITE TURF – werden Sie Mitglied beim traditionsreichen Rennverein St. Moritz, gegründet 1907

Via Mulin 4, CH-7500 St. Moritz  
Phone +41 81 833 84 60, E-Mail: [info@whiteturf.ch](mailto:info@whiteturf.ch)

[whiteturf.ch](http://whiteturf.ch)

3

Gagnant:

Sieg **5** **1.30**:1.-

Placé : **5** **1.10**:1.-

Platz **9** **1.10**:1.-

**3** **1.10**:1.-

kg  
m

Couple gagnant : **5-9** **1.40**:1.-  
2er Sieg

Couplé placé : **5-9** **1.10**:1.-  
2er Platz

**5-3** **1.10**:1.-

**9-3** **1.10**:1.-

ta : **5-9-3** **8.90**:1.-

+ Ordre :1.-

Desordre :1.-

onus :1.-



PEAK  
PERFORMANCE  
GORE-TEX® XDR









**Rennverein St. Moritz**  
**7500 St. Moritz**
**BILANZ**  
**per 30. Juni 2013**

	per 30.06.13	%	per 30.06.12	%
<b>A K T I V E N</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
<b>Flüssige Mittel und Wertschriften</b>				
1010 POSTCHECK	710.45	12.3	416.60	4.0
1020 Credit Suisse St. Moritz	5'042.62	87.7	9'935.16	96.0
<b>Total Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>5'753.07</b>	<b>100.0</b>	<b>10'351.76</b>	<b>100.0</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>5'753.07</b>	<b>100.0</b>	<b>10'351.76</b>	<b>100.0</b>
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>5'753.07</b>	<b>100.0</b>	<b>10'351.76</b>	<b>100.0</b>
<b>P A S S I V E N</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfr. Verbindlichkeiten Lieferanten</b>				
2000 Verbindlichkeiten a/Lief.+Leist. Dritte	2'500.00	43.5	0.00	0.0
<b>Total kurzfr. Verbindlichkeiten</b>	<b>2'500.00</b>	<b>43.5</b>	<b>0.00</b>	<b>0.0</b>
<b>Andere kurzfr. Verbindlichkeiten</b>				
2200 KK White Turf	-72'843.72	#####	-52'843.72	-510.5
<b>Total andere kurzfr. Verbindlichkeiten</b>	<b>-72'843.72</b>	<b>#####</b>	<b>-52'843.72</b>	<b>-510.5</b>
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>				
2300 Transitorische Passiven	3'450.00	60.0	10'350.00	100.0
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>3'450.00</b>	<b>60.0</b>	<b>10'350.00</b>	<b>100.0</b>
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>-66'893.72</b>	<b>#####</b>	<b>-42'493.72</b>	<b>-410.5</b>
<b>Eigenkapital</b>				
<b>Reserven, Bilanzgewinn</b>				
2900 Vereinskaptal	52'845.48	918.6	39'433.80	380.9
Reingewinn	19'801.31	344.2	13'411.68	129.6
<b>Total Reserven / Bilanzgewinn</b>	<b>72'646.79</b>	<b>#####</b>	<b>52'845.48</b>	<b>510.5</b>
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>5'753.07</b>	<b>100.0</b>	<b>10'351.76</b>	<b>100.0</b>

		Seite 1			
Rennverein St. Moritz		ERFOLGSRECHNUNG			
7500 St. Moritz		1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013			
	01.07.12-30.06.13	%	01.07.11-30.06.12	%	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>					
Dienstleistungsertrag					
3400 Mitgliederbeiträge	18'910.07	40.3	17'900.00	37.9	
3410 Beiträge Geschäftsglieder	4'000.00	8.5	5'600.00	11.9	
3420 Gönner	4'000.00	8.5	3'000.00	6.4	
<b>Total Dienstleistungsertrag</b>	<b>26'910.07</b>	<b>57.4</b>	<b>26'500.00</b>	<b>56.1</b>	
Uebrigter Ertrag					
3680 Sonstiger Ertrag	0.00		700.00	1.5	
<b>Total uebrigter Ertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>700.00</b>	<b>1.5</b>	
Eigenleistungen und Verbrauch					
3700 Lizenzgebühren	20'000.00	42.6	20'000.00	42.4	
<b>Total Eigenleistungen und Verbrauch</b>	<b>20'000.00</b>	<b>42.6</b>	<b>20'000.00</b>	<b>42.4</b>	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>46'910.07</b>	<b>100.0</b>	<b>47'200.00</b>	<b>100.0</b>	
<b>BRUTTOERGEBNIS 1</b>	<b>46'910.07</b>	<b>100.0</b>	<b>47'200.00</b>	<b>100.0</b>	
<b>BRUTTOERGEBNIS 2</b>	<b>46'910.07</b>	<b>100.0</b>	<b>47'200.00</b>	<b>100.0</b>	
<b>BRUTTOERGEBNIS 3</b>	<b>46'910.07</b>	<b>100.0</b>	<b>47'200.00</b>	<b>100.0</b>	
<b>SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>					
Fahrzeug- und Transportaufwand					
Fahrzeugaufwand					
6220 Versicherungen	0.00		378.00	0.8	
<b>Total Fahrzeugaufwand</b>	<b>0.00</b>		<b>378.00</b>	<b>0.8</b>	
<b>././ Total Fahrzeug- und Transportaufwand</b>	<b>0.00</b>		<b>378.00</b>	<b>0.8</b>	
Sachversicherung, Abgaben					
Sachversicherungen					
6300 Versicherungsprämien	378.00	0.8	0.00		
<b>Total Sachversicherungen</b>	<b>378.00</b>	<b>0.8</b>	<b>0.00</b>		
Abgaben, Gebühren, Bewilligungen					
6380 Steueraufwand	0.00		0.40		

		Seite 2			
Rennverein St. Moritz		ERFOLGSRECHNUNG			
7500 St. Moritz		1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013			
	01.07.12-30.06.13	%	01.07.11-30.06.12	%	
Total Abgaben, Gebühren, Bewilligung	0.00		0.40		
<b>././ Total Sachversicherung, Abgaben</b>	<b>378.00</b>	<b>0.8</b>	<b>0.40</b>		
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>					
Verwaltungsaufwand					
6510 Telefon, Telefax, Internet, Portl	668.00	1.4	784.20	1.7	
6530 Buchführungs- und Beratungsaufwand	2'400.00	5.1	2'500.00	5.3	
6555 Generalversammlungsufwand	2'940.65	6.1	4'054.00	8.6	
6556 Diverser Verwaltungsaufwand	580.00	1.2	4'064.00	8.6	
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>6'488.65</b>	<b>13.8</b>	<b>11'402.20</b>	<b>24.2</b>	
<b>././ Total Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>6'488.65</b>	<b>13.8</b>	<b>11'402.20</b>	<b>24.2</b>	
Werbeaufwand					
6600 Werbeferserte, elektronische Medien	0.00		175.95	0.4	
6610 Drucksachen, Mitgliederausweise	1'010.45	2.2	0.00		
6650 Mitgliederbetreuung	-1'048.50	-2.2	1'500.00	3.2	
6670 Leistungen White Turf	20'000.00	42.6	20'000.00	42.4	
<b>././ Total Werbeaufwand</b>	<b>19'961.95</b>	<b>42.6</b>	<b>21'675.95</b>	<b>45.9</b>	
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1</b>	<b>20'081.47</b>	<b>42.8</b>	<b>13'743.45</b>	<b>29.1</b>	
<b>Finanzerfolg</b>					
Finanzaufwand					
6840 Uebrigter Finanzaufwand	180.16	0.4	138.60	0.3	
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>180.16</b>	<b>0.4</b>	<b>138.60</b>	<b>0.3</b>	
Finanzertrag					
6850 Erträge a/flds, Mitteln, Wertschriften	0.00		-5.83		
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>0.00</b>		<b>-5.83</b>		
<b>././ Total Finanzerfolg</b>	<b>180.16</b>	<b>0.4</b>	<b>132.77</b>	<b>0.3</b>	
<b>BETRIEBSERGEBNIS 2</b>	<b>19'901.31</b>	<b>42.4</b>	<b>13'610.68</b>	<b>28.8</b>	

		Seite 3			
Rennverein St. Moritz		ERFOLGSRECHNUNG			
7500 St. Moritz		1. Juli 2012 bis 30. Juni 2013			
	01.07.12-30.06.13	%	01.07.11-30.06.12	%	
<b>BETRIEBSERGEBNIS 3</b>	<b>19'901.31</b>	<b>42.4</b>	<b>13'610.68</b>	<b>28.8</b>	
<b>BETRIEBSERGEBNIS 4</b>	<b>19'901.31</b>	<b>42.4</b>	<b>13'610.68</b>	<b>28.8</b>	
<b>AD UND BETRIEBSFRENDER ERFOLG</b>					
Steuern					
8900 Steueraufwand	100.00	0.2	199.00	0.4	
<b>././ Total Steuern</b>	<b>100.00</b>	<b>0.2</b>	<b>199.00</b>	<b>0.4</b>	
<b>Total AD UND BETRIEBSFRENDER ERFOLG</b>	<b>100.00</b>	<b>0.2</b>	<b>199.00</b>	<b>0.4</b>	
<b>UNTERNEHMENSGEWINN</b>	<b>19'801.31</b>	<b>42.2</b>	<b>13'411.68</b>	<b>28.4</b>	

## White Turf St. Moritz

Vereinsrechnung vom 1. Juli 2012 - 30. Juni 2013

	Jahr 2012/13	%	Vorjahr	%
Nenngelder	118'375.00		114'575.00	
Eintritte	305'744.75		343'313.90	
Sponsorengelder	1'760'349.28		1'612'362.04	
div. Ertrag	545'447.43		801'861.96	
<b>Ertrag Verein</b>	<b>2'729'916.46</b>	<b>100.00</b>	<b>2'872'112.90</b>	<b>100.00</b>
Baukosten See Infra	686'249.61	25.14	726'394.21	25.29
Energiekosten	14'972.75	0.55	10'973.98	0.38
div. Bau, Stall, Bewachung etc.	258'872.96	9.48	300'676.43	10.47
<b>Bruttoertrag Verein</b>	<b>1'769'821.14</b>	<b>64.83</b>	<b>1'834'068.28</b>	<b>63.86</b>
Administrationskosten	272'208.98	9.97	257'357.45	8.96
Marketing/Events/Catering	408'497.88	14.96	384'015.54	12.12
Unterhalt & Reparatur	17'769.55	0.65	45'493.42	1.58
Rennpreise/Gewinnsummen	477'719.55	17.50	450'630.40	15.69
Pressewesen	92'477.98	3.39	97'884.80	3.41
Sponsoringaufwand	167'996.35	6.15	158'483.33	5.52
Generalkosten/allg. Unkosten	328'644.37	12.04	566'162.58	19.71
Finanzertrag/-aufwand	7'465.80	0.27	-11'531.91	-0.40
<b>CASH FLOW</b>	<b>-2'959.32</b>	<b>-0.11</b>	<b>-78'427.33</b>	<b>-2.73</b>
Abschreibungen	6'249.00	0.23	6'249.00	0.22
Auflösung Steueraufrechnung	0.00	0.00	-15'000.00	-0.52
Aufwertung Anlageverm. Masch.	-75'000.00	-2.75	0.00	
<b>Jahresergebnis 2012/13</b>	<b>65'791.68</b>	<b>2.41</b>	<b>-69'676.33</b>	<b>-2.43</b>

## White Turf St. Moritz

Bilanz per 30.Juni 2013

	30.06.13	Vorjahr
Liquide Mittel	47'311.53	165'946.82
Debitoren und Forderungen	84'507.70	89'831.69
Transitorische Aktiven	-13'000.00	0.00
Kontokorrente	4'892.95	36'674.40
Anlagevermögen	75'002.00	6'253.00
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>198'714.18</b>	<b>298'705.91</b>
Kreditoren & Verbindlichkeiten	73'343.61	0.00
Eidg. StV. Bern, MWSt.	64'488.61	49'325.47
Anzahlungen	0.00	257'040.00
Kontokorrente	109'533.73	81'783.52
Rückstellungen	5'000.00	12'500.00
Transitorische Passiven	17'500.00	35'000.00
Eigenkapital	-136'943.08	-67'266.75
Gewinnvortrag	0.00	0.00
<b>Ergebnis 2012/13</b>	<b>65'791.68</b>	<b>-69'676.33</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>198'714.55</b>	<b>298'705.91</b>



## Schlusswort

Der letzte Satz des letztjährigen Jahresberichtes lautete:

„Die Erfolgsgeschichte wird so ihrem Weg zielsicher weiter entgegen galoppieren!“

Dies wurde mit viel Kreditibilität in der Fachkenntnis und der Leidenschaft aller Mitwirkenden umgesetzt. Dank soll an jede Persönlichkeit aus meinem Munde gelangen welche 106 Jahre Tradition unterstützt und weiterträgt.

Seien es meine unermüdlichen OK-Mitglieder, die selbstlosen Voluntari, treue Sponsoren, Aktive des Sportes, unsere Gemeinde oder die zahlreichen wiederkehrenden Besucher, welche diesem einzigartig schillernden Anlass ihren Schriftzug geben.

Wir können und werden nur geschlossen im Team, in dieser nicht einfachen Wirtschaftlage, unsere Passion für die Internationalen Pferderennen von St. Moritz leben.

Ich freue mich auf die Aufgaben und hohen Erwartungen welche ebenfalls wiederkehrend auf unsere Organisation eingehen und wünsche uns allen für das Meeting 2014 viel „Feu Sacre“!

**Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.  
(Albert Schweizer)**

Herzlichst Ihr

Silvio Martin Staub  
Präsident & CEO

CREDIT SUISSE 

